

# MUSICA JUDAICA

## KONZERT ZUM GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

**Donnerstag, 24. Januar 2019, 19.30 Uhr**

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,  
Trude-Simonsohn-Saal im Casino  
Nina Rubinstein-Weg, 60323 Frankfurt am Main

**Ramón Jaffé** Violoncello

und

**Monica Gutman** Klavier

spielen:

**Ernest Bloch (1880–1959)**

*From Jewish Life* für Violoncello und Klavier (1924)  
Prayer – Jewish Song – Supplication

**Erwin Schulhoff (1894–1942)**

aus der Sonate für Violoncello und Klavier (1914)  
Langsam und getragen – Fließend, im Tempo  
di Menuetto – Rondo. Munter

10 Klavierstücke op. 30 (1919) für Klavier solo

**Don Jaffé (\*1933)**

Sonate Nr. 1 Passionen für Violoncello solo (1998)  
Maestoso energico – Andante – Allegro espressivo

**Leon Gurvitch (\*1979)**

*Mein Leben* für Klavier solo (2003)  
Marcel Reich-Ranicki gewidmet

*Anne Frank-Suite* für Violoncello und Klavier (2018)

Adagio – Andante – Allegro espressivo

Eintritt 15 Euro, für Mitglieder 10 Euro, für Studierende und Schüler frei.

Frankfurt, Campus Westend, Casino: Nächstegelegene Bushaltestellen „Uni-Campus-Westend“ (Linien 36 und 75) und „Bremer Straße“ (Linien 64 und 75); nächstegelegene U-Bahnstation „Holzhausenstraße“ (U 1, 2, 3 und 8).

# MUSICA JUDAICA

## DAS PROGRAMM

Das Konzertprogramm umfasst Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die direkt oder indirekt an jüdische Erinnerungen anknüpfen. Sehr exponiert geschieht dies in der 2018 komponierten *Anne Frank-Suite* des 1979 in Minsk geborenen Leon Gurvitch. Hier tritt die Musik in einen Dialog mit der Lebensgeschichte des jungen Mädchens aus Frankfurt, dessen Tagebuch und Schicksal sich in das kulturelle Gedächtnis unserer Zeit eingeschrieben haben. Weitere persönliche Zeugnisse begegnen in dem Marcel Reich-Ranicki gewidmeten Klavierstück *Mein Leben* von Gurvitch, den *Passionen* für Violoncello (1998) von Don Jaffé und in Ernest Blochs Zyklus *From Jewish Life* (1924). Mit den Stücken von Erwin Schulhoff, der vor 125 Jahren geboren wurde, kommen zwei frühe Werke des Komponisten zur Aufführung.

## DIE KÜNSTLER

**Ramón Jaffé** konzertiert als Solo-Violoncellist sowohl mit großen Orchestern als auch in Kammerensembles. Früh mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, reicht sein Repertoire von klassisch-romantischen Werken bis hin zum Flamenco und zu Stiltransfers in den Jazz oder die indische Musik. Einspielungen auf ca. 25 CDs dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. An der Hochschule für Musik in Dresden vermittelt er sein Können der jungen Generation. Schon vielfach musizierte er auch mit der Pianistin **Monica Gutman**, die ihrerseits an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst unterrichtet. Monica Gutman ist eine vielseitige Solistin mit reicher Konzerterfahrung, die sie auf namhaften Bühnen in Europa, Kanada, Australien, Südafrika und den USA sammelte. Gerne erweitert sie ihr klassisch-romantisches Repertoire um vergessene Werke des 20. Jahrhunderts. Solche spielt sie ebenso auf CD ein, wie Werke des Klavierkanons.

## DER VEREIN MUSICA JUDAICA

verfolgt das Ziel, Musik einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, die einen Bezug zur jüdischen Religion und Kultur hat. Dabei ist es unser besonderes Anliegen, selten oder nie gespielte Werke wiederzuentdecken, die gemeinsam mit noch heute regelmäßig gespielten die musikalische Vielfalt der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägten. Außerdem nehmen wir auch Musik nachfolgender Generationen in die Programme auf, wenn diese in den thematisierten Kontext passen. Der Verein regt zum Dialog an, veranstaltet Kammerkonzerte und pflegt darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität sowie mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.



Der Verein dankt allen Förderern.

Musica Judaica e.V. • c/o Institut für Musikwissenschaft, HP 151 •  
Senckenberganlage 31 • 60325 Frankfurt a. M • Vorstand: Prof. Dr. Daniela Philippi •  
Prof. Eike Wernhard • Julius Kimmle • philippi@em.uni-frankfurt.de